



# Selbstauskunft

## Persönliche Daten

Person 1

Person 2

Name, Vorname: .....

Geburtsdatum: .....

Kontonummer: .....

Adresse: .....

Telefon/Mobil: .....

E-Mail: .....

Ausgeübter Beruf: .....

Beschäftigung:  angestellt  verbeamtet  angestellt  verbeamtet  
 selbstständig  freiberuflich  selbstständig  freiberuflich

Arbeitgeber: .....

Dauer der Beschäftigung:  unbefristet  in Probezeit bis .....  unbefristet  in Probezeit bis .....  
 befristet bis .....  befristet bis .....

Tätig seit: .....

Güterstand:  gesetzl. Güterstand (Zugewinngemeinschaft)  Gütertrennung  Gütergemeinschaft

Geplanter Renteneintritt: .....

Familienstand:  ledig  verheiratet  getrennt lebend  geschieden  
 verwitwet  eheähnliche Lebensgemeinschaft  eingetrag. Lebensgemeinschaft

### Kinder

Kind 1 Name, Vorname: ..... Geburtsdatum: .....

Kind 2 Name, Vorname: ..... Geburtsdatum: .....

Kind 3 Name, Vorname: ..... Geburtsdatum: .....

Weitere Unterhaltspflichtige Personen:

Name, Vorname: ..... Geburtsdatum: .....

Mit wie vielen Kindern soll die Finanzierung langfristig geplant werden?



## Monatliche Einnahmen:

Person 1

Person 2

Gehalt/Lohn/Pension/Rente (netto):	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Kindergeld:	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Kaltmiete:	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Unterhalt:	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Sonstige monatliche Einnahmen:	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Einkünfte aus Gewerbebetrieb:	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Einkünfte aus selbstständiger Tätigkeit:	<input type="text"/> Euro	<input type="text"/> Euro

---

Monatliche Einnahmen:  Euro  Euro

Monatliche Gesamteinnahmen:  Euro

## Monatliche Ausgaben:

Person 1

Person 2

Lebenshaltungskosten\*:  Euro  Euro

\* Dinge des täglichen Bedarfs: Nahrungsmittel, Kleidung, Hobby, Freizeitaktivitäten, Zeitung, Telefon, Unterhalt KFZ

Leasingraten/Bank Ratenkredit :	<input type="text"/> Euro	<input type="text"/> Euro
Private Kranken-/Pflegeversicherungen:	<input type="text"/> Euro	<input type="text"/> Euro
Beiträge Lebensversicherungen:	<input type="text"/>	<input type="text"/> Euro
Beiträge sonstige Versicherungen:	<input type="text"/> Euro	<input type="text"/> Euro
Bausparraten:	<input type="text"/> Euro	<input type="text"/> Euro
Sparraten:	<input type="text"/> Euro	<input type="text"/> Euro
Aktuelle Unterhaltsverpflichtungen:	<input type="text"/> Euro	<input type="text"/> Euro
Sonstige Ausgaben:	<input type="text"/> Euro	<input type="text"/> Euro
Kaltmiete:	<input type="text"/> Euro	<input type="text"/> Euro
Kaltmiete entfällt künftig:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

---

Monatliche Ausgaben:  Euro  Euro

Monatliche Gesamtausgaben:  Euro  Euro

Gibt es finanzielle Veränderungen in der Lebensplanung, die in der Finanzierung zu berücksichtigen sind?

.....

.....

.....

## Vermögen:

Person 1

Person 2

Immobilien (Verkaufswert): - Details siehe unten -	<input type="text"/>	Euro	<input type="text"/>	Euro
Bankguthaben:	<input type="text"/>		<input type="text"/>	
Wertpapiere (Kurswert):	<input type="text"/>	Euro	<input type="text"/>	Euro
Bausparguthaben:	<input type="text"/>	Euro	<input type="text"/>	Euro
Sonstiges Vermögen:	<input type="text"/>	Euro	<input type="text"/>	Euro
Kapitallebensversicherungen: (Rückkaufswert)	<input type="text"/>	Euro	<input type="text"/>	Euro
<hr/>				
Vermögen:	<input type="text"/>	Euro	<input type="text"/>	Euro
Gesamtvermögen:	<input type="text"/>	Euro		

## Immobilienvermögen:

- Eigentumswohnung  
 Doppelhaushälfte  
 Mehrfamilienhaus
- Reihenhaushälfte  
 Einfamilienhaus  
 Sonstiges:

.....

Objektadresse: .....

Eigentümer: .....

- eigengenutzt       vermietet

Monatliche Mieteinnahmen kalt:  Euro

Baujahr: ..... Anschaffungsjahr: .....

Kaufpreis/Anschaffungskosten:  Euro

Verkehrswert:  Euro

Grundstücksfläche: ..... m<sup>2</sup>

Wohnfläche eigengenutzt: ..... m<sup>2</sup>

vermietet: ..... m<sup>2</sup>

Anzahl Garagen: ..... Stück

Stellplätze: ..... Carport: .....

## Weiteres Immobilienvermögen

- Eigentumswohnung  
 Doppelhaushälfte  
 Mehrfamilienhaus
- Reihenhaushälfte  
 Einfamilienhaus  
 Sonstiges:

.....

Objektadresse: .....

Eigentümer: .....

- eigengenutzt       vermietet

Monatliche Mieteinnahmen kalt:  Euro

Baujahr: ..... Anschaffungsjahr: .....

Kaufpreis/Anschaffungskosten:  Euro

Verkehrswert:  Euro

Grundstücksfläche: ..... m<sup>2</sup>

Wohnfläche eigengenutzt: ..... m<sup>2</sup>

vermietet: ..... m<sup>2</sup>

Anzahl Garagen: ..... Stück

Stellplätze: ..... Carport: .....

## Darlehen/Sonstige Kredite/Leasing:

Person 1

Aktuelle Restschuld:  Euro Rate pro Jahr:  Euro Laufzeitende: ..... Institut: ..... Verwendungszweck: .....

Euro  Euro .....  
 Euro  Euro .....

Bestehen oder bestanden in den letzten 10 Jahren Mahnverfahren oder Zwangsklagen, Zwangsvollstreckungen, Verfahren zur Abgabe einer eidesstattlichen Versicherung, Insolvenz oder Vergleichsverfahren?

nein  ja, und zwar .....

Person 2

Aktuelle Restschuld:  Euro Rate pro Jahr:  Euro Laufzeitende: ..... Institut: ..... Verwendungszweck: .....

Euro  Euro .....  
 Euro  Euro .....

Bestehen oder bestanden in den letzten 10 Jahren Mahnverfahren oder Zwangsklagen, Zwangsvollstreckungen, Verfahren zur Abgabe einer eidesstattlichen Versicherung, Insolvenz oder Vergleichsverfahren?

nein  ja, und zwar .....

## Informationen zum Finanzierungsobjekt

Objektanschrift: .....

Eigentumswohnung  Freistehendes Einfamilienhaus  Reihenhuis  Doppelhaushälfte  
 2-Familienhaus  Mehrfamilienhaus  Wohn-/Geschäftshaus  Sonstiges:  
 Kauf  Bau  Modernisierung .....

Umschuldung per: ..... Ablösebetrag:  Euro Kaufpreis:  Euro

Bereits am Objekt erfolgte Modernisierungsmaßnahmen (was und wann): .....

Gep plante Modernisierungsmaßnahmen: .....

## Sonstige Informationen zur Finanzierung:

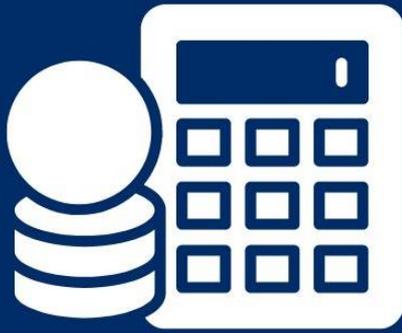
Ort, Datum .....

Unterschrift/-en

Person 1

Person 2

Zu Ihrem eigenen Schutz bitten wir Sie, vor dem Versand der ausgefüllten PDF, die von Ihnen eingegebene Empfängeradresse auf exakte Schreibweise zu überprüfen und weisen Sie vorsorglich darauf hin, dass über das Internet versandte E-Mails ggf. von anderen Personen unbefugt mitgelesen werden könnten.



# Finanzierung

## Erforderliche Unterlagen für Ihre Finanzierung – Das benötigen wir von Ihnen.

Unterlagen zu Ihrer Immobilie	Bauplatz	Eigentums- wohnung	Häuser	
			Neubau	Bestandsobjekt
Aktueller Grundbuchauszug (nicht älter als 3 Monate)	X	X	X	X
Amtlicher Lageplan/ Flurkarte	X	X	X	X
Auskunft Baulasten- und Altlastenverzeichnis	X		X	X
Genehmigte Baupläne (Grundriss, Schnitte, Ansichten)		X	X	X
Wohn-/ Nutzflächenberechnung		X	X	X
Berechnung der Bruttogrundflächen			X	X
Baukostenaufstellung			X	X
Energieausweis sofern vorhanden – erforderlich bei Neubau/Kernsanierung/Kauf oder Vermietung		X	X <sup>1</sup>	X
Lichtbilder des Objekts/ Gebäudes		X	X <sup>1</sup>	X
Teilungserklärung/Aufteilungsplan		X		
Protokolle der letzten 3 Eigentümerversammlungen		X		
Kaufvertrag (sobald vorhanden)	X	X	X	X
Gebäudeversicherungsnachweis		X	X	X

<sup>1</sup> nach Fertigstellung

Unterlagen zu Einkommen, Vermögen und Schulden	Selbstständige / Freiberufler	Angestellte
Jahresabschlüsse der letzten 3 Jahre	X	
Einnahme-Überschussrechnung / Gewinnermittlung der letzten 3 Jahre	X	
Aktuelle betriebswirtschaftliche Auswertung mit Summen und Saldenliste mit Vorjahresvergleichen	X	
Kopie der letzten Einkommenssteuererklärung (mit sämtlichen Anlagen)	X	X
Kopie des letzten Einkommenssteuerbescheids	X	X
Gehaltsbescheinigung vom Dezember des Vorjahres		X
Gehaltsbescheinigungen der letzten zwei Monate		X
Nachweis Vermögen und Verbindlichkeiten (Selbstauskunft)	X	X

Reichen Sie uns bitte die in der Aufstellung genannten Unterlagen kurzfristig ein.

Eine Bearbeitung und daraus resultierende Kreditentscheidung sind erst möglich, wenn uns sämtliche gekennzeichneten Unterlagen vorliegen.

Weitere Informationen und konkrete Rechenbeispiele erhalten Sie bei Ihrem persönlichen Kundenberater vor Ort.

**Kommen Sie zu uns – Wir beraten Sie gerne!**



# Finanzierung

Hier erhalten Sie die erforderlichen Unterlagen für Ihre Finanzierung.

Unterlagen zu Ihrer Immobilie	Hier erhalten Sie diese
Aktueller Grundbuchauszug (nicht älter als 3 Monate)	Grundbuchamt bzw. Grundbucheinsichtsstelle, Makler
Amtlicher Lageplan/ Flurkarte	Bauamt / Katasteramt
Baupläne (Grundriss, Schnitte, Ansichten)	Bauamt bzw. Architekt bei Neubauten, Makler, Hausverwaltung bei ETW
Wohn-/ Nutzflächenberechnung	Bauamt bzw. Architekt bei Neubauten, Makler, Hausverwaltung bei ETW
Berechnung der Bruttogrundflächen	Bauamt, Architekt bzw. Baugesuchsmappe
Baukostenaufstellung	Architekt
Lichtbilder des Objekts/ Gebäudes	selbst erstellt oder bereits im Exposé enthalten
Teilungserklärung/ Aufteilungsplan	Grundbuchamt, Makler, Hausverwaltung
Kaufvertrag / Kaufvertragsentwurf	Notar
Gebäudeversicherungsnachweis	Verkäufer, Makler, Hausverwaltung bei ETW
Ggf. Protokolle der Eigentümerversammlungen	Hausverwaltung oder Makler
Energieausweis	Energieberater (z.B. Schornsteinfeger)
Auskunft aus dem Baulastenverzeichnis	Gemeinde-/Stadtverwaltung
Auskunft aus dem Altlastenverzeichnis	Landratsamt Schwäbisch Hall – Bau- und Umweltamt, Fachbereich Wasserwirtschaft und Bodenschutz – Postfach 11 04 53, 74507 Schwäbisch Hall (sofern Landkreis SHA)

**Mit uns setzen Sie auf den richtigen Partner!**

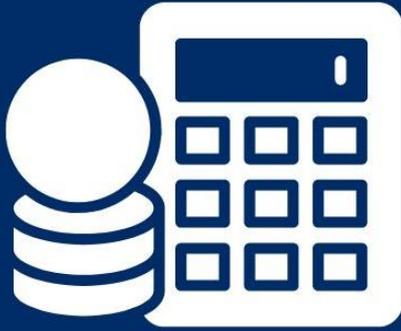
**Mit der Raiffeisenbank Schrozberg-Rot am See eG ein gutes Gefühl!**

Unsere Finanzierungskonzepte sind ganz individuell auf die Bedürfnisse und Wünsche unserer Kunden zugeschnitten. So beinhalten diese zum Beispiel staatliche Förderprogramme und die Wohngebäudeversicherung. Außerdem vereinbaren wir mit Ihnen gerne die Möglichkeit, flexible und außerplanmäßige Tilgungen vorzunehmen. Aufgrund unseres hohen Erfahrungsschatzes und unserer Kompetenz treffen wir unsere Kreditentscheidungen schnell und unbürokratisch.

**Raiffeisenbank  
Schrozberg-Rot am See eG**  
Rothenburger Weg 2  
74575 Schrozberg  
Tel.: 0 79 35 91 12-0  
Fax: 0 79 35 91 12-700  
E-Mail: [info@unsere-raiba.de](mailto:info@unsere-raiba.de)  
[www.unsere-raiba.de](http://www.unsere-raiba.de)

**Raiffeisenbank  
Schrozberg-Rot am See eG**





# Finanzierung

## Welche Anforderungen stellen Sie an Ihre Baufinanzierung?

Anforderungen / Wünsche		Wertung	
		wichtig	unwichtig
<b>A</b>	Konstante monatliche Leistungen		
	Niedrige monatliche Leistungen		
	Optimale Steuerersparnis		
	Kurze Laufzeiten		
	Ihre monatliche Wunschrate/ Maximalrate	Wunschrate:	Maximalrate:
<b>B</b>	Zinssicherheit 5 Jahre		
	Zinssicherheit 10 Jahre		
	Zinssicherheit ab 10 Jahre		
	Sondertilgungsmöglichkeiten		
	Aufwandsminderung durch Einbau vermögenswirksamer Leistungen		
	Ratenanpassungen gewünscht/ nicht gewünscht	gewünscht: <input type="checkbox"/>	nicht gewünscht: <input type="checkbox"/>
	Flexibilität		
<b>C</b>	Absicherung der Immobilie		
	Absicherung der Gesundheit		
	Absicherung des Einkommens und der Familie		
	Todesfallabsicherung		
	Invaliditätsabsicherung		
	Altersversorgung		
<b>D</b>	Nutzung staatlicher Förderungen		
	Niedrige Gesamtkosten		
	Einplanung von Rücklagen für die Instandhaltung		

## Die passende Finanzierung für Ihre Bedürfnisse.

**Raiffeisenbank**  
**Schrozberg-Rot am See eG**  
 Rothenburger Weg 2  
 74575 Schrozberg  
 Tel.: 0 79 35 91 12-0  
 Fax: 0 79 35 91 12-700  
 E-Mail: info@unsere-raiba.de  
 www.unsere-raiba.de

**Raiffeisenbank**  
**Schrozberg-Rot am See eG**



# Gebäudestandards für Wohngebäude

## Außenwände

	Holzfachwerk, Ziegelmauerwerk; Fugenglattstrich, Putz, Verkleidung mit Faserzementplatten, Bitumenschindeln oder einfachen Kunststoffplatten; kein oder deutlich nicht zeitgemäßer Wärmeschutz (vor ca. 1980)
	ein-/zweischaliges Mauerwerk, z. B. Gitterziegel oder Hohlblocksteine; verputzt und gestrichen oder Holzverkleidung; nicht zeitgemäßer Wärmeschutz (vor ca. 1995)
	ein-/zweischaliges Mauerwerk, z. B. aus Leichtziegeln, Kalksandsteinen, Gasbetonsteinen; Edelputz; Wärmedämmverbundsystem oder Wärmedämmputz (nach ca. 1995)
	Verblendmauerwerk, zweischalig, hinterlüftet, Vorhangfassade (z. B. Naturschiefer); Wärmedämmung (nach ca. 2005)
	aufwendig gestaltete Fassaden mit konstruktiver Gliederung (Säulenstellungen, Erker etc.), Sichtbeton-Fertigteile, Natursteinfassade, Elemente aus Kupfer-/Eloxablech, mehrgeschossige Glasfassaden; Dämmung im Passivhausstandard

## Dach

	Dachpappe, Faserzementplatten/ Wellplatten; keine bis geringe Dachdämmung
	einfache Betondachsteine oder Tondachziegel, Bitumenschindeln; nicht zeitgemäße Dachdämmung (vor ca. 1995)
	Faserzement-Schindeln, beschichtete Betondachsteine und Tondachziegel, Folienabdichtung; Rinnen und Fallrohre aus Zinkblech; Dachdämmung (nach ca. 1995)
	glasierte Tondachziegel, Flachdachausbildung tlw. als Dachterrassen; Konstruktion in Brettschichtholz, schweres Massivflachdach; besondere Dachformen, z. B. Mansarden-, Walmdach; Aufsparrendämmung, überdurchschnittliche Dämmung (nach ca. 2005)
	hochwertige Eindeckung z. B. aus Schiefer oder Kupfer, Dachbegrünung, befahrbares Flachdach; aufwendig gegliederte Dachlandschaft, sichtbare Bogendachkonstruktionen; Rinnen und Fallrohre aus Kupfer; Dämmung im Passivhausstandard

## Fenster und Außentüren

	Einfachverglasung; einfache Holztüren
	Zweifachverglasung (vor ca. 1995); Haustür mit nicht zeitgemäßem Wärmeschutz (vor ca. 1995)
	Zweifachverglasung (nach ca. 1995), Rollläden (manuell); Haustür mit zeitgemäßem Wärmeschutz (nach ca. 1995)
	Dreifachverglasung, Sonnenschutzglas, aufwendigere Rahmen, Rollläden (elektr.); höherwertige Türanlage z. B. mit Seitenteil, besonderer Einbruchschutz
	große feststehende Fensterflächen, Spezialverglasung (Schall- und Sonnenschutz); Außentüren in hochwertigen Materialien

## Innenwände und -türen

	Fachwerkwände, einfache Putze/Lehmputze, einfache Kalkanstriche; Füllungstüren, gestrichen, mit einfachen Beschlägen ohne Dichtungen massive tragende Innenwände, nicht tragende Wände in Leichtbauweise (z. B. Holzständerwände mit Gipskarton), Gipsdielen; leichte Türen, Stahlzargen
	nicht tragende Innenwände in massiver Ausführung bzw. mit Dämmmaterial gefüllte Ständerkonstruktionen; schwere Türen, Holzzargen
	Sichtmauerwerk, Wandvertäfelungen (Holzpaneele); Massivholztüren, Schiebetürelemente, Glastüren, strukturierte Türblätter
	gestaltete Wandabläufe (z. B. Pfeilervorlagen, abgesetzte oder geschwungene Wandpartien); Vertäfelungen (Edelholz, Metall), Akustikputz, Brandschutzverkleidung; raumhohe aufwendige Türelemente

## Deckenkonstruktion und Treppen

	Holzbalkendecken ohne Füllung, Spalierputz; Weichholztreppen in einfacher Art und Ausführung; kein Trittschallschutz
	Holzbalkendecken mit Füllung, Kappendecken; Stahloder Hartholztreppen in einfacher Art und Ausführung
	Beton- und Holzbalkendecken mit Tritt- und Luftschallschutz (z. B. Schwimmender Estrich); geradläufige Treppen aus Stahlbeton oder Stahl, Harfentreppe, Trittschallschutz
	Decken mit größerer Spannweite, Deckenverkleidung (Holzpaneele/Kassetten); gewendelte Treppen aus Stahlbeton oder Stahl, Hartholztreppenanlage in besserer Art und Ausführung
	Decken mit großen Spannweiten, gegliedert, Deckenvertäfelungen (Edelholz, Metall); breite Stahlbeton-, Metall- oder Hartholztreppenanlage mit hochwertigem Geländer

## Fußböden

	ohne Belag
	Linoleum-, Teppich-, Laminat- und PVC-Böden einfacher Art und Ausführung
	Linoleum-, Teppich-, Laminat- und PVC-Böden besserer Art und Ausführung, Fliesen, Kunststeinplatten
	Natursteinplatten, Fertigparkett, hochwertige Fliesen, Terrazzobelag, hochwertige Massivholzböden auf gedämmter Unterkonstruktion
	hochwertiges Parkett, hochwertige Natursteinplatten, hochwertige Edelholzböden auf gedämmter Unterkonstruktion

## Sanitäreinrichtungen

	einfaches Bad mit Stand-WC, Installation auf Putz, Ölfarbenanstrich, einfache PVC-Bodenbeläge
	1 Bad mit WC, Dusche oder Badewanne; einfache Wand- und Bodenfliesen, teilweise gefliest
	1 Bad mit WC, Dusche und Badewanne, Gäste-WC; Wand- und Bodenfliesen, raumhoch gefliest
	1 – 2 Bäder mit tlw. Zwei Waschbecken, tlw. Bidet/Urinal, Gäste-WC, bodengleiche Dusche; Wand- und Bodenfliesen; jeweils in gehobener Qualität
	mehrere großzügige, hochwertige Bäder, Gäste-WC; hochwertige Wand- und Bodenplatten (oberflächenstrukturiert, Einzel- und Flächendekors)

## Heizung

	Einzelöfen, Schwerkraftheizung
	Fern- oder Zentralheizung, einfache Warmluftheizung, einzelne Gasaußenwandthermen, Nachtstromspeicher-, Fußbodenheizung (vor ca. 1995)
	elektronisch gesteuerte Fern- oder Zentralheizung, Niedertemperatur- oder Brennwertkessel
	Fußbodenheizung, Solarkollektoren für Warmwassererzeugung, zusätzlicher Kaminanschluss
	Solarkollektoren für Warmwassererzeugung und Heizung, Blockheizkraftwerk, Wärmepumpe, Hybrid-Systeme; aufwendige zusätzliche Kaminanlage

## Sonstige technische Ausstattung

	sehr wenige Steckdosen, Schalter und Sicherungen, kein Fehlerstromschutzschalter (FI-Schalter), Leitungen teilweise auf Putz
	wenige Steckdosen, Schalter und Sicherungen
	zeitgemäße Anzahl an Steckdosen und Lichtauslässen, Zählerschrank (ab ca. 1985) mit Unterverteilung und Kippsicherungen
	zahlreiche Steckdosen und Lichtauslässe, hochwertige Abdeckungen, dezentrale Lüftung mit Wärmetauscher, mehrere LAN- und Fernsehanschlüsse
	Video- und zentrale Alarmanlage, zentrale Lüftung mit Wärmetauscher, Klimaanlage, Bussystem

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Kunde

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Berater